

Winter
2011/12

Plätze – Motoren städtischen Lebens

Plätze sind Teil des öffentlichen Raumes. Wenn man eine Stadt als «Meeting ground of many interests» betrachtet, so trifft dies ganz besonders für Plätze zu. Welche Bedeutung haben sie im Stadtgefüge Zürichs, welchen Charakter weisen sie auf und wie nehmen wir sie wahr? Und wie verändert sich mit der Zeit ihre Rolle?

Wir beleuchten das Thema aus verschiedenen Perspektiven: Die erste Veranstaltung führt in die Geschichte der Plätze ein und stellt sozusagen die Familie der Plätze mit ihren unterschiedlichen Funktionen vor. Es folgt das Thema der Wahrnehmung und Identifikation: Was passiert eigentlich mit uns, wenn wir auf einen Platz zusteuern, welche Aspekte sind für die Aufenthaltsqualität entscheidend? Die dritte Veranstaltung gewinnt aus jüngeren Beispielen in Zürich-West und -Nord Erkenntnisse, im Hinblick auf künftige Plätze in und um Zürich. Als Viertes steht ein soziologischer Ansatz im Zentrum: Welche Arten von Nutzern gibt es jetzt und in Zukunft und wie gehen wir als PlanerInnen mit diesen Erkenntnissen um? Zum Abschluss werden in einer Podiumsdiskussion die gewonnenen Einsichten in den Zusammenhang mit den zukünftigen Anforderungen an Plätze gestellt.

Die Veranstaltungen finden wiederum *dienstags* im *Cabaret Voltaire, Spiegelgasse 1, 8001 Zürich* statt.

Platz schaffen: Geschichte(n) und Funktionen – Die Familie der Plätze

Dienstag, 29. Nov. 2011
17.30 - 19.00
Cabaret Voltaire

Plätze sind Dreh- und Angelpunkte städtischen Lebens. Angelegt als Versammlungsorte oder zur Inszenierung repräsentativer Bauten haben Plätze in der modernen Stadt vielfältige Funktionen zu erfüllen. Wie wird der Platz diesen gerecht? Welche Typologien gibt es zu unterscheiden? Kann die Verkehrsmaschine auch Aufenthaltsqualität bieten? Antworten auf diese Fragen geben Beispiele aus Zürich und anderen Städten.

Referenten: Thomas Meyer, Leiter Baugeschichtliches Archiv der Stadt Zürich
Pascal Posset, Dipl. Ing. Landschaftsarchitekt, Hager Partner AG, Mitglied der Geschäftsleitung
Samuel Flükiger, dipl. Arch. FH, Raumplaner, Abteilung Raumentwicklung Kanton Aargau

Leitung: Hansruedi Diggelmann, Büro für Planung|Vernetzung|Entwicklung, Zürich
Mark Sieber, dipl. Kulturingenieur ETH, Verkehrsplaner, Ernst Basler + Partner, Zürich

Unsere Plätze: Wahrnehmung und Identifikation

Dienstag, 17. Jan. 2012
17.30 - 19.00
Cabaret Voltaire

Öffentlicher Raum ist der kollektiv erfahrene Erlebnis-Raum der urbanen Gesellschaft. Als "Gefäss" für Interaktionen und Austausch der menschlichen Gemeinschaft wird er zum räumlichen Ausdruck der Beziehungen und Veränderungen städtischen Zusammenlebens. Als Kommunikations- und Bewegungs- oder Aufenthaltsraum werden unterschiedliche raumbezogene Anforderungen an ihn gestellt, die als dynamische Prozesse und nicht als funktionale, statische Zustände erkannt werden können. Daher ist die Aufenthaltsqualität weniger von der reinen Funktion abhängig, als vom individuellen, räumlichen Erleben und Wahrnehmen.

Kann diese subjektive Wahrnehmung erfasst werden? Welche Prozesse tragen dazu bei, dass sich BenutzerInnen mit einem Platz identifizieren? Welche Aspekte spielen eine Rolle in der individuellen Wahrnehmung von Plätzen und öffentlichen Räumen?

Referenten: Martina Guhl, dipl. Arch. ETH, MSc Psychotherapeutische Psychologie
Christoph Haerle, Architekt BSA, Bildhauer

Leitung: Anne-Lise Diserens, dipl. Arch. ETH SIA, Erwachsenenbildnerin SVEB
Monika Schenk, Landschaftsarchitektin MLA, dipl. Natw. ETH, Hager Partner AG, Zürich

Städtebau konkret: wenn Plätze in die Stadt platzen

Dienstag, 28. Feb. 2012
17.30 - 19.00
Cabaret Voltaire

Plätze sind Teil des Rückgrats des Stadtkörpers. Wie entstehen aber neue Plätze, welche Anforderungen müssen sie erfüllen, welcher Platz für welches Quartier, wie beeinflussen sie sich gegenseitig, wer sind die Anspruchsgruppen, welche Infrastrukturen muss ein Platz bieten, wie grün oder grau muss ein Platz sein und wie steht es mit dem Verhältnis zwischen Verkehrs- und Aufenthaltsanspruch?

Anhand kürzlich realisierter Beispiele in Neu-Oerlikon und Zürich-West betrachten wir, was geplant war und was herausgekommen ist. Wie zukunftsgerecht sind die realisierten Beispiele im Hinblick auf höhere bauliche, soziale und Nutzungsdichte? Wer finanziert den öffentlichen Raum und welchen Marktwert haben urbane Plätze? Und wo sind eigentlich in der neuen Glattalstadt Plätze vorgesehen und wie sehen sie aus?

Referenten: Vertreter der Krokodil-Planungsgruppe der Glattalstadt
N.N.; Vertretung Stadt Zürich
Christian Relly, Präsident Quartierverein Oerlikon

Leitung: Diego S. Dudli, dipl. Ing. FH Raumplanung FSU / Betriebswirt SKO, Aula AG
Generalunternehmung, Cham
David Belart, dipl. Architekt ETH, Senior Consultant, Wüest & Partner AG, Zürich

Plätze: Öffentlicher Raum zwischen Aneignung und Vereinnahmung

Dienstag, 13. März 2012
17.30 - 19.00
Cabaret Voltaire

Stadtplätze sind öffentliche Räume par excellence. Hier überlagern sich Nutzungen aller Art: Aufenthalt und Musse, sozialer Treffpunkt, Durchgang, Festanlässe, Verkehr, Einkaufen bis hin zur politischen Manifestation. Als öffentliche Räume sind sie grundsätzlich allen zugänglich. Zunehmend werden sie aber durch private Interessen vereinnahmt: Sei es durch dominierende Werbeflächen, private Gestaltungsinterventionen oder Veranstaltungen einzelner Interessensgruppen. Gleichzeitig führen Massnahmen zu Gunsten der einen Nutzergruppe zu Einschränkungen anderer. Wie kann gewährleistet werden, dass der öffentliche Raum weiterhin für alle attraktiv und zugänglich ist? Wie funktioniert realer öffentlicher Raum im virtuellen Zeitalter? Laufen wir Gefahr, den öffentlichen Raum zu verlieren und was würde das für unsere Gesellschaft bedeuten?

Referenten: Barbara Emmenegger, lic. phil. I, Hochschule Luzern
Sara Landolt, dipl. geogr., Universität Zürich
Prof. Dr. Joachim Schöffel, Stadtplaner und Landschaftsarchitekt, Hochschule für Technik, Rapperswil

Leitung: Monika Schenk, Landschaftsarchitektin MLA, dipl. Natw. ETH, Hager Partner AG, Zürich
Dr. Rolf Signer, Stadt- und Regionalplaner, Schöll + Signer, Zürich

17.00 Generalversammlung 17.30 Stadtplätze – Podiumsgespräch

April 2012
(genaues Datum wird rechtzeitig bekanntgegeben)
Cabaret Voltaire

Wir stellen uns die folgenden Fragen: Sind wir uns der Bedeutung der Plätze genügend bewusst? Sind wir gut genug im Umgang mit der Schaffung und der Weiterentwicklung dieser öffentlichen Räume? Werden sie als integrierende Stadträume gesehen und behandelt oder leiden sie an punktuellen Interventionen? Welche Rolle sollen die Plätze bzw. der öffentliche Raum generell spielen, wenn sich die demographischen Wachstumsprognosen bewahrheiten? Fehlen uns gar Plätze und, wenn ja, wo und welche? Ein Programm nach Ansage.

Mini-Studienreise

Die Ausschreibung erfolgt im Januar 2012

Studienreise nach Belgien (mit Brüssel und EU)

Auffahrtswoche 2012

Die Ausschreibung erfolgt im Januar 2012